

Wendisch Evern, den 25. November 2021

Sehr geehrter Herr Meyer,
hiermit möchte ich Sie dringend bitten, die beschlossenen Maßnahmen gegen ungeimpfte Angestellte der Gemeinde, in der Verwaltung, den Kitas und allen anderen Bereichen so umzusetzen, dass sie für die Betroffenen möglichst gut machbar sind. Stellen Sie Test zur Verfügung, lassen Sie sie die Arbeit so organisieren, dass es möglichst sinnvoll mit den Maßnahmen möglich ist. Gewähren sie Urlaub, wenn möglich.

Die jetzigen Maßnahmen lassen sich nicht mehr mit Gefahrenabwehr und Gesundheitsschutz begründen. Es ist so überdeutlich: **Die Coronapolitik der Regierenden ist gescheitert.** Jahrelanger Abbau und Privatisierung des Gesundheitswesens rächen sich nun. Jetzt gibt es etwa halb soviele Intensivpatienten wie vor einem Jahr, aber die Intensivstation sind teilweise an ihren Grenzen. Warum? In den letzten Monaten wurden 4000 Intensivbetten abgebaut - weil das Personal dazu das Handtuch geworfen hat. Klatschen reicht halt nicht. Trotz mehr als 130 Millionen Impfungen gibt es wieder einen Anstieg der Infektionen. Es wird Herbst. Und auch zahlreiche Geimpfte liegen auf den Stationen. Die Impfung verliert anscheinend schnell ihre Wirkung. Jetzt braucht es einen Sündenbock - die Ungeimpften und wieder und wieder mehr von den gleichen ungeeigneten Maßnahmen. Opfern Sie nicht ihre Mitarbeiter und die Angestellten dieser gescheiterten Politik.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Günther, Ratsmitglied der Samtgemeinde Ostheide